

Hennen Gasse gar leicht geschehen können / wenn es nicht die göttliche Güte durch der Nachbarn Wachsamkeit verhindert hätte.

An. 1695. den 26. Jan. Abends gegen 8. Uhr kam zum andernmahl in gedachtem Schraderischen Hause am Markte auff eben des selben Officiers Stube Feuer aus / welches aber gleich dem vorigen zu rechter Zeit wahrgenommen und gedämpffet wurde.

An. 1696. den 18. Jul. gerieth das Hinter-Gebäude eines nicht weit vom Kröcken-Thore stehenden Brauhauses in Brandt / wobei die Nachbarschaft in grosser Gefahr stunde / die aber der Höchste gnädigst abwendete.

Eod. An. den 6. April. entstand ein Feuer in einem Hause am Breiten Wege / so aber nicht zu Kräfften kam.

An. 1698. den 2. Jun. Nachmittages gegen 2. Uhr / brannte in E. C. Kays Ziegel-Scheune an der Neustadt / das Dach und Oberstock-Verck des Brenn-Ofens ganz ab : doch that die hefftige Flamme andern Gebäuden Gott Lob ! keinen Schaden.

Eod. an. den 10. Nov. Nachmittages um 3. Uhr brannte es in dem Wiegandischen kleinen Hause auff der Fischer-Brücken / worinnen 3. Französische Familien wohnten / lichterlohe oben zum Dache / unter welches man ein Fuder Heu und ein Fuder Linsen geleyet / heraus : doch geschah noch zu rechter Zeit Rettung.

An. 1699. den 27. Sept. kam in einem Hause zwischen dem weissen Löwen und Guldernen Engel am Breiten Wege Feuer aus / welches aber zeitlich gedämpffet wurde.

Eod. an. den 4. Nov. Abends gegen 7. Uhr entzündete sich in einem Hause / zum güldenen K genant der Schorstein ; doch geschah bald Rettung.

## Das XI. Capitel.

Von denen allhier erschrocklich einschlagenden gewesenen Donnerwettern / Hagel und Schlossen / grausamen Sturmwinden / Erdbeben / Plaz ; und Wunder-Regen.

An. 987.